



Medientrends und sozialer Wandel

MLFZ-Reihe mit aktuellen und historischen Medientrends (Quelle: Media-Analyse)

Herausgeber sind Jörg Hagenah und Heiner Meulemann, Autoren die MLFZ-Mitarbeiter.

20/2009 (erstellt am 23.06.2009)

Über den Regionalcharakter der FAZ

Die Entwicklung der Lesewahrscheinlichkeit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung nach Bundesländern von 1973-2006

Von David Gilles

Im Media Analyse-Trendchart ist die Lesewahrscheinlichkeit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) in den Jahren 1973, 1983, 1993 und 2006 abgetragen. Ab 1993 sind auch die Lesewahrscheinlichkeiten in den neuen Bundesländern erfasst.

Ihr Kerngebiet hat die FAZ in allen Jahren in Hessen, was aufgrund des lokalen Bezugs sowohl im Namen als auch im Inhalt nicht weiter verwunderlich ist. Dort erreicht sie eine Lesewahrscheinlichkeit zwischen 5,18% (2006) und 5,78% (1983)¹. Trotzdem ist die FAZ ist keine Regionalzeitung: sie wird auch in allen anderen Bundesländern gelesen.

Im Jahr 1973 wird die FAZ besonders viel in den an Hessen angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz (3,16%), Nordrhein-Westfalen (2,21%), Baden-Württemberg (2,17%) und Niedersachsen (2,12%) gelesen. In Bayern erreicht sie trotz der regionalen Nähe nur eine Lesewahrscheinlichkeit von 1,22%.

Im Jahr 1983 fällt besonders der starke Rückgang der Lesewahrscheinlichkeit in Rheinland-Pfalz ins Auge. Dort sinkt die Lesewahrscheinlichkeit auf 1,84%, gleichzeitig steigt sie im Saarland deutlich auf 2,55% an. Steigende Lesewahrscheinlichkeiten kann die FAZ in Hessen, Hamburg und Berlin verzeichnen, in allen übrigen Bundesländern sinken sie oder bleiben auf ähnlichem Niveau.

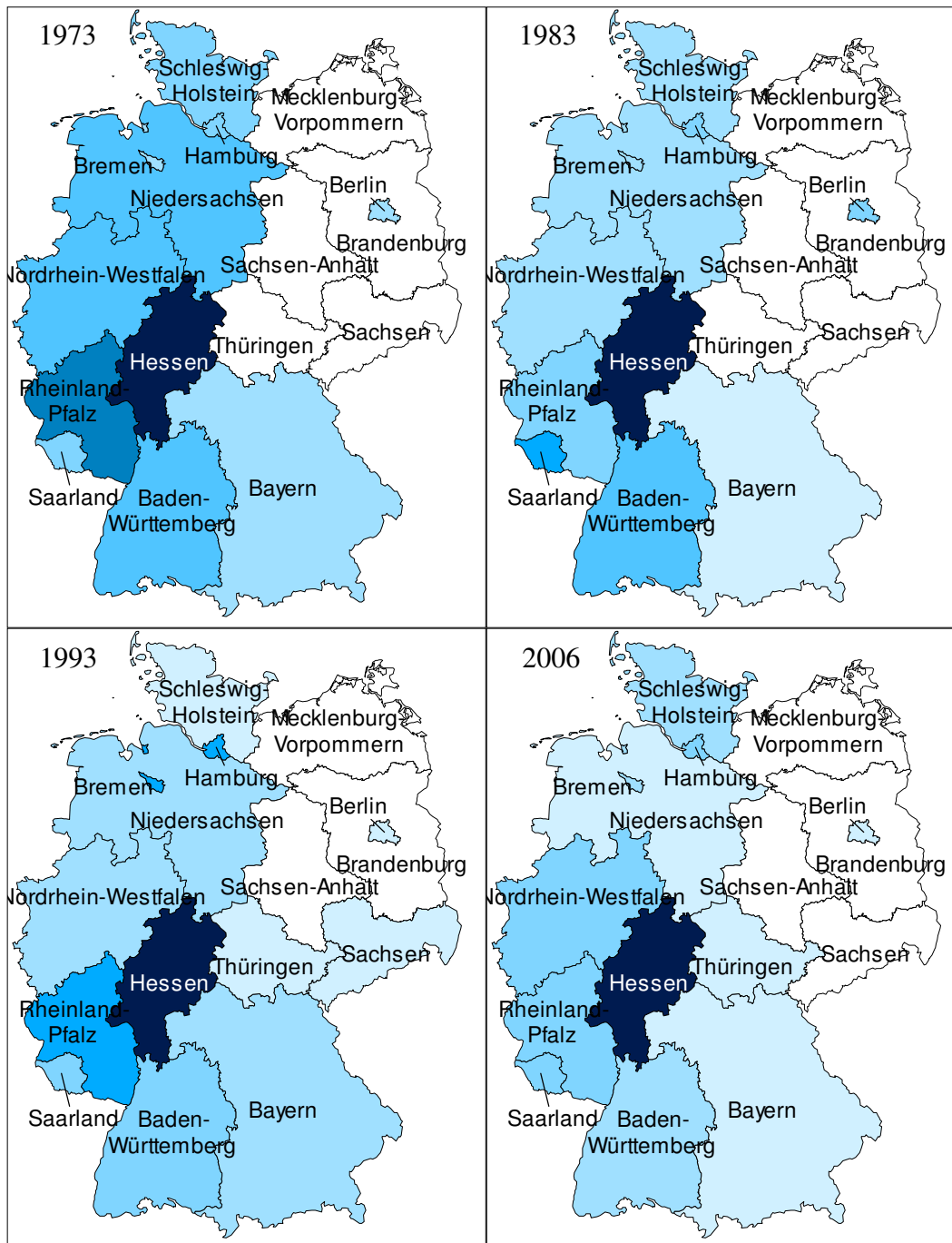
Nach der Wiedervereinigung kann die FAZ in den neuen Bundesländern nicht Fuß fassen. In drei Ländern (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) liegt ihre Lesewahrscheinlichkeit nur knapp über 0%, in Thüringen und Sachsen liegt sie deutlich unter 1%. Im Westen kann sie in fünf Bundesländern Zugewinne verzeichnen, gleichzeitig sinkt die Lesewahrscheinlichkeit in fünf anderen Bundesländern.

Dies setzt sich auch im Jahr 2006 fort: In sechs Bundesländern steigt die Lesewahrscheinlichkeit der FAZ, in einem bleibt sie gleich und in neun sinkt sie. Über die Zeit kann sich die FAZ also nur in ihrem Kerngebiet Hessen konstant halten, in allen anderen Bundesländern scheint sie deutlich weniger verwurzelt zu sein. Die Lesewahrscheinlichkeiten weisen hier keine linearen Trends auf, sondern unterscheiden sich unsystematisch und schwanken stark. Insgesamt sinkt ihre Lesewahrscheinlichkeit in den betrachteten Jahren von 2,28% auf 1,46%. Dieser starke Rückgang ist aber zumindest teilweise durch die Aufnahme der ostdeutschen Bundesländer zu erklären, in denen die FAZ deutlich geringere Lesewahrscheinlichkeiten aufweist.

Schlagworte: Zeitung, Lesewahrscheinlichkeit, Bundesland

¹ Damit erreicht sie deutlich weniger LeserInnen als die Bild-Zeitung (siehe Medientrend 20/2009). Die Farbabstufung in den Abbildungen bezieht sich daher auf eine deutlich engere Skala.

Lesewahrscheinlichkeiten Frankfurter Allgemeine Zeitung (in %)



Anmerkungen: Quelle MA-Gesamt-MLFZ PM; 1973-2006.

Nutzungswahrscheinlichkeit FAZ

- 0 bis 0,5 %
- 0,5 bis 1 %
- 1 bis 1,5 %
- 1,5 bis 2 %
- 2 bis 2,5 %
- 2,5 bis 3 %
- 3 bis 3,5 %
- 3,5 bis 4 %
- 4 bis 4,5 %
- über 4,5 %

Tabelle: Lesewahrscheinlichkeit Frankfurter Allgemeine Zeitung (in %)

	1973		1983		1993		2006	
	Mean	N	Mean	N	Mean	N	Mean	N
Schleswig-Holstein	1,85	679	1,44	779	,98	918	1,38	1350
Hamburg	1,78	522	1,91	518	2,96	555	1,77	777
Niedersachsen	2,12	1916	1,04	2221	1,17	2576	,91	3806
Bremen	1,46	202	1,00	223	2,71	229	1,38	307
Nordrhein-Westfalen	2,21	4635	1,45	5083	1,47	5796	1,98	8300
Hessen	5,37	1498	5,78	1663	5,22	1894	5,18	2770
Rheinland-Pfalz	3,16	985	1,84	1126	2,94	1288	1,91	1929
Baden-Württemberg	2,17	2407	2,23	2646	1,72	3194	1,31	4741
Bayern	1,22	2861	,87	3275	1,09	3820	,73	5704
Saarland	1,72	301	2,55	341	1,96	374	1,76	511
Berlin	1,24	636	1,74	589	,99	1119	,97	1574
Brandenburg					,09	873	,23	1362
Mecklenburg-Vorpommern					,06	642	,23	916
Sachsen					,54	1640	,34	2289
Sachsen-Anhalt					,20	990	,31	1349
Thüringen					,67	898	,54	1271
Insgesamt	2,28	16642	1,86	18464	1,56	26808	1,46	38956

Anmerkungen: Quelle MA-Gesamt-MLFZ PM; 1973-2006.

Kontaktadresse:

David Gilles
Universität zu Köln
Medienwissenschaftliches Lehr- und Forschungszentrum
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Greinstr. 2
D-50939 Köln
Fon: +49(0)221 470-4232
Fax: +49(0)221 470-5169
E-Mail: mlfz@wiso.uni-koeln.de
<http://www.mlfz.uni-koeln.de/>

Technische Angaben:

Gewichtet mit dem Personengewicht *pgew*. Das Personengewicht enthält das Transformationsgewicht und ein Redressment. Mit der Transformation werden unterschiedliche Auswahlchancen ausgeglichen, mit dem Redressment wird die Stichprobe in verschiedenen Merkmalen an die Gesamtbevölkerung angepasst. Dazu werden die Daten der amtlichen Statistik verwendet (ausführlicher siehe http://www.mlz.uni-koeln.de/assets/files/download/MA_Gewichtung.pdf).

Genaue Datensatzbezeichnung: *zeitungen_komplett.sav* (Gesamtdatensatz Zeitungen und Soziodemographie).

Verwendete Variablen: *u_faz_nw*, *bund*.

Die Variable *u_faz_nw* findet sich in der madatsyn 2.1 in Zeile 8618, die Variable *bund* in Zeile 25.